



*Liebe Clubmitglieder,  
liebe Unimog-Freunde,*

ich denke, es geht Ihnen genauso wie mir kürzlich, als ich von Süd nach Nord und umgekehrt das Land durchfuhr und jedem Unimog links und rechts der A 7 mit einem Kopfdreher meine Aufmerksamkeit schenkte. Bei jedem erspähten Unimog dann die Frage: „Ist der Fahrer wohl auch im Club?“

Bei Göttingen verrichteten drei „ehemalige Gaggenauer“ auf einer Autobahnbaustelle Schwerstarbeit. Nicht kaputtzukriegten, diese 1500er MBtrac, war mein erster Gedanke.

Am Ziel im „Alten Land“ zwischen Buxtehude und Stade angekommen – ich machte hier in der größten Obstbaugegend Europas mit meiner Frau eine mehrtägige Radtour –, habe ich dann schon weniger Unimog gesehen. Obwohl wir auch hier mehrere Mitglieder haben. Aber ich kenne dies vom Bodensee. Der Unimog war und ist im Obstbau nicht das geeignete Fahrzeug. Dieses Feld mußte er anderen wie Fendt und Co. überlassen.

## **Wünsche der Mitglieder sofort umgesetzt**

Doch nun zum Heft'l: Beim letzten Mal legten wir in einigen Ausgaben einen Fragebogen bei: rein nach dem Zufallsprinzip, nur möglichst aus allen Postleitzahlbereichen und durchaus repräsentativ. Wir wollten wissen: Wie finden Sie das Heft'l? Da sind einige Anregungen zusammengekommen! Mehr dazu auf Seite 6.

Einzelne Wünsche und Erwartungen der Heft'l-Leser konnte ich sofort in die Tat umsetzen. So erwartet Sie auf den Seiten 22 und 23 eine umfangreiche Quellen- und Bezugsangabe über Unimog-Ersatzteile, Reparaturmöglichkeiten, Händleradressen und Schnäppchenquellen. Eine Serie, die durch Angaben und Tips der Mitglieder laufend aktualisiert und in jedem 2. bis 3. Heft'l veröffentlicht werden soll. So können Sie sich direkt informieren – und einen Anruf bei uns sparen. Wir möchten auf diesem Wege auch unseriöse Anbieter ausbremsen. Das Ganze funktioniert aber nur, wenn Sie mitziehen und uns informieren.

Ebenfalls schnell umsetzbar war der Wunsch nach kompletten Namensangaben neben der Telefon-Nummer bei den Kleinanzeigen. In einem Club sollten hier andere Regeln gelten als bei Zeitschriften und Zeitungen, die damit ihr Geld verdienen.

Erst ab der nächsten Ausgabe ist es mir auf zwei Seiten möglich, den Mitgliederstand aktuell zu präsentieren. Derzeit liege ich um ca. 150 Mitglieder hinter dem, was aktuell ist. Zwei Seiten für neue Mitglieder – das hätte ich mir noch vor einem Jahr nicht träumen lassen.

Nach der Seilwinde im letzten Heft'l präsentiere ich Ihnen im farbigen Mittelteil eine kleine Auswahl von SCHMIDT-Prospekten aus meiner Sammlung. Pro-

spekte, die mir wegen der Darstellung „Technik in der Natur“, und dies speziell im Südschwarzwald, schon immer gut gefielen.

Das vorherrschende Thema in diesem neuen Heft'l ist aber die internationale Bodenseerundfahrt für Unimog. Vom ersten gemeinsamen Zusammentreffen in Unteruhldingen (Bodensee) bis zu den Hochgebirgsausfahrten nach Damüls war dieses Treffen ein absoluter Höhepunkt. Mehr davon auf den Seiten 8 und 9 sowie auf dem Titelbild dieser Ausgabe.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Magnus Peter von der Agentur **exakt**. Er hat in den letzten zwei Jahren das Layout des Heft'ls gestaltet und positive Akzente gesetzt, bevor er nun zu einem anderen Verlag wechselte. Doch die Kontinuität bleibt gewahrt – dafür sorgt schon die Agentur **exakt**.

So und nun genießen Sie diese Ausgabe und stellen sich auch einmal die Frage, mit welchen Beiträgen, Ideen und Fotos das Redaktionsteam unterstützt werden könnte.

*Ein Dankeschön ist Ihnen jetzt schon gewiß.*

*Carl-Heinz Vogler*